

Ueber eine neue Anwendung des chromsauren Kalis in der
Kattundruckerei, von Hrn. Koehlin-Souch.

Aus dem Bulletin de la Société industrielle de Mulhausen, N. 2. S. 85.
Mit Anmerkungen von Emil Dingler.

Es fehlte bisher in der Kattundruckerei noch an einem Mittel, um das Weiße auf einem soliden grünen Grunde hervorzubringen, oder, wie man sich in der Technik ausdrückt, einen solchen weiß zu reserviren; die Engländer haben kürzlich ein solches entdeckt, welches sehr interessant ist, sowohl wegen seiner Resultate in der Kattundruckerei, als wegen der chemischen Erscheinungen, welche dadurch hervorgebracht werden.

Die ersten diesem Verfahren unterworfenen Zeuge wurden vergangenes Jahr von Hrn. Thomson, Besitzer einer Kattundruckerei in Manchester, nach Frankreich geschickt.

Meine Absicht ist jetzt nicht, dieses Verfahren zu beschreiben, sondern vielmehr eine ganz neue Anwendung von dem chromsauren Kali bekannt zu machen, die nicht dazu dient, Gelb zur Production des Grün hervorzubringen, sondern einzig und allein, um das Blau zu entfärben, was durch zerseztes (desoxydirtes) chromsaures Kali eben so gut geschehen kann, als durch die Chloralkalien (oder das Chlor); um jedoch die Leser mit den Umständen, womit sich diese Erscheinung zeigt, besser vertraut zu machen, will ich in Kürze das Verfahren beschreiben, welches man zu dieser Entfärbung befolgen muß.

Man gibt dem Zeuge zuerst in der Indigoküpe einen mehr oder weniger dunkeln blauen Grund, je nachdem das Grün, welches man hervorbringen will, mehr oder weniger intensiv werden soll; man beizt hierauf den Zeug mit essigsaurer Thonerde von etwa 7 Graden, und zieht ihn durch heißes Wasser; hierauf beizt man ihn neuerdings mit einer Auflösung von saurem chromsaurem Kali,¹²⁾ die nicht mit Gummi verdickt worden ist, die man mit 2½ Unzen von diesem Salze auf 4 Pfund Wasser bereitet; endlich druckt man folgende Reservage auf:

Mit gerösteter Stärke verdicktes Wasser	4 Pfund,
Weinsteinsäure	10 Unzen,
Zuckersäure	6 —
Salpetersäure	2 —

Der Zusatz von Salpetersäure ist nicht nöthig, wenn das Dessin aus großen Gegenständen besteht.

12) Dieses saure chromsaure Kali darf kein solches seyn, welches durch Säuerung der Auflösung des basischen chromsauren Kalis mit Salpetersäure bereitet wurde, sondern man muß krystallisirtes saures chromsaures Kali anwenden. E. Dingler.